

+ + + Pressemitteilung + + +

Hannover, 08.05.2024

## **Hochbahnsteig „Freizeitheim Linden“ feierlich eröffnet Erster Hochbahnsteig auf der Limmerstraße, Barrierefrei-Quote nun bei 87 Prozent**

*Region Hannover.* Es geht immer weiter! Die Region Hannover hat am Mittwoch gemeinsam mit der Infra den Hochbahnsteig an der neuen Haltestelle „Freizeitheim Linden“ freigegeben. Mit der Eröffnung des 173. Hochbahnsteigs, davon 19 im Tunnel und 154 an der Oberfläche, setzt die Region Hannover einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur verbesserten Zugänglichkeit des öffentlichen Nahverkehrs. Damit sind nun 173 von 200 Stadtbahnhaltestellen komplett barrierefrei. Das entspricht einer Quote von rund 87 Prozent.

Der Bau des Hochbahnsteigs hat sich über einen Zeitraum von drei Jahren erstreckt – von Mai 2021 bis Mai 2024. Während dieser Zeit durchlief das Projekt verschiedene Phasen, darunter die Verlegung von Leitungen für Regenwasser, Schmutzwasser, Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Telekommunikation. Besondere Herausforderungen wie die Eingleisigkeit im Baustellenbereich für 19 Monate und die Vollsperrung der Limmerstraße für 18 Monate wurden gemeistert, um den reibungslosen Ablauf des Bauprojekts zu gewährleisten. Auch die Linie 10 musste immer wieder an durch Ersatzverkehr ersetzt werden oder konnte gar nicht fahren.

Ulf-Birger Franz, Verkehrsdezernent der Region Hannover: „Die Eröffnung des Hochbahnsteigs ist ein weiterer Schritt hin zu einem vollständig barrierefreien Nahverkehr in der Region Hannover. Der ÖPNV in der Region Hannover gehört zu den besten in Deutschland. Das liegt auch daran, dass wir konsequent auf den barrierefreien Ausbau unserer Haltestellen setzen. Ich danke den beteiligten Unternehmen für die tolle Arbeit, aber auch den Anwohner\*innen und Verkehrsteilnehmenden für ihre Geduld während des Bauprozesses.“

Verschiedene Gewerke und Firmen waren an der Realisierung des Projekts beteiligt, darunter TransTecBau für Planung und Bauleitung, Fahrleitungsbau Hannover für den Neubau der Fahrleitung und STRABAG AG für den Neubau der Verkehrsanlage. Die

---

### **Pressekontakt:**

Christoph Borschel, Pressesprecher · Tel. 0511 616- 22260 · Mobil 0162 366 15 47  
E-Mail [christoph.borschel@region-hannover.de](mailto:christoph.borschel@region-hannover.de) · Internet [www.hannover.de](http://www.hannover.de)

Unterstützung von Unternehmen wie Albert Fischer für den Neubau des Hochbahnsteigs und TaktilWerk e.K. für die Handlaufbeschilderung trug maßgeblich zum Erfolg des Projekts bei.

Durchgeführt wurde der Bau wie gewohnt von der infra Infrastrukturgesellschaft Region Hannover. Geschäftsführer Christian Weske sagt: „Der neue Hochbahnsteig am Freizeitheim Linden ist der erste barrierefreie Einstieg in die Stadtbahn für die Limmerstraße und damit auch für den Stadtteil Linden-Nord. Wir wollen nun zügig die beiden weiteren Bahnsteige an der Leinaustraße und am Küchengarten errichten. Dies wird eine große Herausforderung für die Planung, den Bau und insbesondere für die anliegenden Geschäfte und Verkehrsteilnehmenden werden. Letztendlich wird es sich aber lohnen und die Limmerstraße komplett barrierefrei erschlossen und noch lebenswerter sein.“

Auch für die ÜSTRA ist die Eröffnung des Hochbahnsteigs ein wichtiger nächster Schritt. ÜSTRA-Vorständin Elke van Zadel sagt: „Der erste Hochbahnsteig auf der Limmerstraße war für alle eine Herausforderung – und während der dreijährigen Bauzeit gewiss auch mal eine Zumutung. Deshalb möchten wir uns bei denjenigen bedanken, die diesen nächsten wichtigen Schritt für die Barrierefreiheit im hannoverschen Nahverkehr ermöglichen, genauso wie bei denjenigen, die dafür Geduld und Verständnis aufgebracht haben. Täglich sind in der Woche rund 35 000 Fahrgäste auf der Linie 10 unterwegs, 3400 steigen an der Haltestelle aus, die nun ‚Freizeitheim Linden‘ heißt. Für Fahrgäste und unser Fahrpersonal bedeutete die Bauphase monatelange Eingleisigkeit im Bereich der Baustelle und Ersatzverkehre während der notwendigen Sperrpausen. Am Ende sind wir aber überzeugt, dass auch sie sagen werden: Es hat sich gelohnt.“

Die Gesamtkosten für den barrierefreien Ausbau belaufen sich auf insgesamt rund 11,5 Millionen Euro. Die Region Hannover investierte 7,4 Millionen Euro, während das Land Niedersachsen einen Betrag von 4,1 Millionen Euro bereitgestellt hat.

---

**Pressekontakt:**

Christoph Borschel, Pressesprecher · Tel. 0511 616- 22260 · Mobil 0162 366 15 47  
E-Mail [christoph.borschel@region-hannover.de](mailto:christoph.borschel@region-hannover.de) · Internet [www.hannover.de](http://www.hannover.de)